

Stirnlift / Abhebung der Augenbrauen

Noch vor wenigen Jahren war zur Straffung der Stirn ein großer Schnitt wenige Zentimeter hinter der Haargrenze von einer Seite bis zur anderen Seite notwendig. Zur Anhebung der Augenbrauen wurde routinemäßig eine Hautspindel direkt über der Augenbraue entfernt.

Seitdem endoskopische Verfahren Einzug in die Plastische Chirurgie gehalten haben, haben gerade diese Eingriffe an Schrecken verloren und lassen sich wesentlich schonender durchführen.

Um die Stirnpartie anzuheben und zu glätten sind nur noch 3 bis 5 kleinere Schnitte in der behaarten Kopfhaut notwendig. Von diesen Inzisionen aus kann mit Hilfe einer endoskopischen Videokamera und speziellem Instrumentarium die Stirn und die Augenbrauen geglättet, bzw. angehoben werden. Dabei können auch gezielt Muskelanteile durchtrennt werden, die z.B. zu den unschönen vertikalen „Zornesfalten“ führen. Der Eingriff ist relativ unblutig, sehr gewebeschonend und kann problemlos ambulant erfolgen.